

„Rundum gelungenes Fest“

Veranstalter des Open-Air-Konzertes auf der Königs-Alm ziehen positive Bilanz

VON NICOLE SCHIPPERS

NIESTE. Es wurde gesungen, getanzt und geschunkelt: Die Stimmung war gut auf der Niester Königs-Alm, als am vergangenen Wochenende Tim Toupet, die Schürzis und die Kastelruther Spatzen alpenländisches Flair nach Nordhessen brachten. 6800 Menschen pilgerten an den drei Tagen zur Alm – dementsprechend positiv fällt die Bilanz des Veranstalterteams aus.

Marketingleiterin Diana Wetterau zeigte sich sehr zufrieden mit dem Verlauf der Feierlichkeiten zum fünfjährigen Bestehen des bayerischen Hüttenrestaurants. „Es war ein rundum gelungenes Fest“, sagte sie auf Anfrage der HNA. Sowohl Künstler als auch Gäste seien zufrieden und glücklich gewesen. Nennenswerte Probleme habe es keine gegeben. Auch Geschäftsleiterin Denise Seeger schwärmte: „Es war eine überwältigende Stimmung und eine wunderschöne Jubiläumsfeier.“

Ob es eine Wiederholung eines Konzertes in dieser Größenordnung auf der Alm gibt, konnte Wetterau noch nicht sagen: „Wir sind erst einmal froh, dass es so gut gelaufen ist. Weiter geplant haben wir noch nicht. Aber ausgeschlossen ist gar nichts.“

Einziges Wermutstropfen war das Wetter am Sonntag. Der Frühschoppen mit Blasmusik zum Ausklang der Veranstaltung war schwach besucht, und der geplante Trachten-Wettbewerb musste abgesagt werden. „Es waren einfach zu wenig Leute da. Da wollte keiner auf die Bühne“, berichtete Wetterau. Eine positive Bilanz zog auch Niestes Bürgermeister Edgar Paul (SPD).

Wetter bereitete Probleme

„Die Veranstaltung ist hervorragend gelaufen“, sagte das Gemeindeoberhaupt. Lediglich das Wetter habe für ein paar Probleme gesorgt. Am Samstag mussten Veranstalter, Gemeinde und Polizei kurzfristig ein neues Parkkonzept entwickeln, denn der Regen hatte die Äcker, die als Parkflächen vorgesehen waren, so stark aufgeweicht, dass sie nicht mehr befahrbar waren.

In einer Krisensitzung am Samstag seien aber Ausweichflächen im Ort und zusätzliche Shuttle-Busse organisiert



Tolle Stimmung: Sowohl am Freitag als auch am Samstag feierten die Besucher ausgelassen. Viele kamen in Dimdl und Krachlederner. So auch diese beiden Damen, die sichtlich Spaß hatten. Fotos: Fischer

worden. „Die Angebote wurden von vielen Besuchern genutzt. Insgesamt verliefen sowohl An- als auch Abfahrt ruhig“, sagte Paul. Schon ab Samstagmittag seien Menschen nach Nieste angereist und hätten auf die Shuttle-Busse gewartet. „Nieste war komplett beparkt“, so der Bürgermeister.

Einen problemlosen Ablauf des Festivals bestätigte auch

die Polizei. Sprecher Wolfgang Jungnitsch sagte, es habe keine besonderen Vorkommnisse gegeben. Einzig die Parksituation am Samstag habe kurzfristig für kleinere Komplikationen gesorgt. Die Polizei habe als Reaktion darauf unter anderem die Kreisstraße 6 zwischen Oberkaufungen und Nieste in Richtung Nieste als Einbahnstraße eingerichtet. Dort habe einseitig geparkt

werden dürfen. An der Fortsetzung der Straße in den Ort hinein durften Pkw an beiden Seiten abgestellt werden.

Spatzen noch unterwegs

Von den Kastelruther Spatzen war keine Stellungnahme zu ihrem Auftritt zu bekommen. Die Formation war am Montag unterwegs und wird erst heute wieder in Südtirol erwartet, so das Management.

Kommentar

Es war eine tolle Party

In der Tat, es war eine gelungene Veranstaltung, die Königs-Alm-Betreiber Hartmut Apel und sein Team auf die Beine gestellt haben. Besonders vor dem Hintergrund, dass es das erste Festival in dieser Größenordnung auf dem Gelände des bayerischen Hüttenrestaurants war, gilt den Veranstaltern großes Lob.

Die Auswahl der Künstler traf den Geschmack eines breiten Publikums und mit den Kastelruther Spatzen hat Apel einen absoluten Top-Act der Volksmusik nach Nordhessen geholt. Das Gelände der Alm bot dafür den perfek-



Nicole Schippers zum Festival auf der Niester Königs-Alm

ten Rahmen. Die Organisation des Festes war sehr professionell. Selbst die angespannte Parkplatzsituation am Samstag wurde in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Nieste und der Polizei kurzfristig gelöst. Gratulation zu einer tollen Geburtstagsparty!

nis@hna.de

Das Konzert in Zahlen

- Das 15 000 Quadratmeter große Veranstaltungsgelände wurde von einem 900 Meter langen Zaun umgeben.
- Es standen 4800 Sitzplätze sowie ein Behindertenpodest mit 35 Plätzen zur Verfügung.
- Etwa drei Kilometer Kabel wurden verlegt und 110 Scheinwerfer installiert.
- Auf dem Gelände waren 50 Abfallbehälter verteilt.
- 50 Mitarbeiter kümmerten sich um Logistik und Gastronomie.
- 35 Polizeibeamte und 35 Mitarbeiter des Rettungsdienstes waren im Einsatz.
- 2500 Personen nutzten die Shuttle-Busse. (nis)